

SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup

Simon Kerkhoff

Fraktionsvorsitzender

0157 / 58799395

simon.kerkhoff@spd-muenster.de

3. Februar 2022

Antrag: Die Zukunft der Stadtteilbücherei St. Clemens gemeinsam mit der Kirchengemeinde ergebnisoffen planen!

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Die Bezirksvertretung Hiltrup drückt ihr Unverständnis darüber aus, dass die Verwaltung in der BV-Sitzung am 20. Januar 2022 beim Bericht über die Bedarfe der Stadtteilbücherei St. Clemens (TOP 4.4.) ausschließlich die Stadthalle Hiltrup als einen möglichen künftigen Standort der Bücherei nannte und gänzlich unerwähnt ließ, dass die Kirchengemeinde als Trägerin der Einrichtung eine bauliche Erweiterung des aktuellen Standorts präferiert. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung dazu Stellung zu nehmen, warum die Überlegungen der Einrichtungsträgerin zur Standortfrage keinerlei Berücksichtigung im Bericht fanden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in den kommenden Gesprächen und Planungen zur Zukunft der Stadtteilbücherei mögliche künftige Standorte (etwa die Stadthalle Hiltrup und das aktuell genutzte Gebäude der Bücherei an der Hohen Geest) ergebnisoffen zu prüfen.
3. Die Bezirksvertretung Hiltrup wird regelmäßig über den Stand der Planungen informiert und bereits vor einem Beschlussvorschlag aktiv in die Überlegungen mit einbezogen.

Begründung:

Am 20. Januar 2022 wurde die Bezirksvertretung Hiltrup über die Bedarfe der Stadtteilbücherei St. Clemens informiert. Das Gutachten von Harald Pilzer und mögliche Schlussfolgerungen daraus für die Zukunft der Bücherei wurden mit großem Interesse zur Kenntnis genommen. Allerdings wurde die Bezirksvertretung nur einseitig über einen möglichen künftigen Standort informiert: So nannte die Verwaltung ausschließlich leer stehenden Räume in der Stadthalle Hiltrup als einen Standort, der die Bedarfe der Bücherei erfüllen könnte. Gänzlich unerwähnt blieb in dem Bericht, dass die Trägerin der Bücherei, die Kirchengemeinde St. Clemens, eine bauliche Weiterentwicklung und Vergrößerung des aktuellen Gebäudes an der Hohen Geest präferiert. Von Seiten der Verwaltung wurde diese Option in der Bezirksvertretung nicht angesprochen, obwohl die Gemeinde hierzu bereits erste Prüfungen anstellen ließ, die eine bauliche Erweiterung als durchaus denkbar erscheinen lassen. Dies lässt den Ein-

druck entstehen, dass bei der Verwaltung bereits vor den weiteren Gesprächen mit der Kirchengemeinde eine klare Präferenz besteht, was den künftigen Standort der Bücherei betrifft. Wir bitten die Verwaltung, jegliche mögliche Standorte ergebnisoffen zu prüfen, so dass die Stadtteilbücherei bestmögliche Bedingungen an ihrem (künftigen) Standort vorfinden wird. Die Bezirksvertretung bittet um eine regelmäßige Unterrichtung bezüglich dieser Planungen.

gez.

Simon Kerkhoff

Annette Ulrich

Friedhelm Schade

Anna-Merle Velling